

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Studierendenparlament
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Präsidium
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614
Fax: +49-30-2093-2396
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de
www.stupa.hu-berlin.de



Protokoll der 3. Sitzung des 18. Studierendenparlaments, 11. Juni 2010

Sitzungsleitung: Benjamin, Maxi, Göde, Lisa

Beginn: 18:49 Uhr

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Gerrit(HoPo): Antrag auf Nichtbefassung von 5.4, bzw. die Bitte an Antragsteller den Antrag zurückzuziehen, weil der Antrag redundant ist (s. „Verändertes Preisgeld für Repro in der UB“)

Stephan(BuF): Gerrits Ausführungen beziehen sich im Wesentlichen auf das Grimm-Zentrum, der Antrag aber auf die Teilbibliotheken. Der vorliegende Antrag in der Form ist aber in der Tat obsolet, wünscht kurze Unterredung mit Gerrit, Antrag wird zurückgezogen

Tagesordnung p.A. angenommen

2. Bestätigung des Protokolls der 2. Sitzung des 18. StuPa vom 12. Mai 2010

Anmerkung Gerrit(Jusos): Hartmut ist nicht Mitglied der Jusos, aber im Protokoll so betitelt.

Geändertes Protokoll p.A. angenommen

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Mitteilungen des Präsidiums

- Mandatsniederlegung: Annika, Nachrücker Christina (Mutvilla/Gender Studies)
- Mandatsruhe: Jessica, Nachrücker: Kristin (Die Humboldt-Piratinnen P-{->)
- Bericht aus dem Verwaltungsrat: „Die Wahlen betreffend darf ich mit Freude verkünden, dass die Studierendensitze wieder voll besetzt sind sowie die HU als einzige Uni bzw. Hochschule im Verwaltungsrat mit zwei von sieben Studierenden vertreten ist. Beste Grüße, Jenny und Micha“
- Meinungsbild zur Willkür von der Technikabteilung bzgl. Tontechnik: Verurteilen das aktuelle Verhalten: [viele/keiner/2](#)

3.2 Bericht des RefRats von Fabian(ÖfRef)

Frauen: an der Vorbereitung der Aktionswoche zum Bildungsstreik 2010 im HU-weiten Bündnis mitgewirkt; MitModeration der studentischen VV; Vernetzung FrauenKoordination; für HUCh-Artikel recherchiert

Publikation: HUCh! 64 fertiggestellt und verteilt; Antrag im Akademischen Senat gestellt; Bericht auf der VV zum Thema Enthinderung gegeben

Internat: HUCh-Artikel über polnische Gruppe Krytyka Polityczna fertiggestellt und Vorbereitung eines Textes zur griechischen Solidaritätsinitiative für die kommende Ausgabe; englische Version der RefRat-Homepage voraussichtlich ab kommendem Wintersemester fertig; Gespräche mit der Abt. Internationales mit Thema Vernetzung der HU in afrikanische Länder; Podiumsdiskussion für Juli in den Räumen der HU geplant

Soziales: mit Einarbeitung begonnen; Webseite aktualisiert (neue Sprechzeiten); im Bereich der Stellenverwaltung und Organisation der Sozialberatung wurden Arbeitsverträge bearbeitet und alle Verträge in eine Übersicht eingearbeitet; Treffen zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Anwält_innen, den Beratenden des SSBS sowie den Referent_innen durchgeführt; Recherchearbeit und weitere Gespräche zum geplanten Kooperationsvertrag zwischen Bafög-Beratung und UdK

Kultur: um Fertigstellung der Benjamin-Ausstellung bemüht; Semesterauftaktsparty mit Musik zum kommenden Wintersemester 10/11 geplant; an Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung und Veranstaltungen der HisKom im Seminargebäude am Hegelplatz beteiligt; Publikationsreihe vom April weiter bearbeitet

Öffref: weiter mit Öffentlichkeitsabt. der Uni koordiniert und auseinandergesetzt (v.a. Verlinkung der studentischen Selbstverwaltung auf den entsprechenden Seiten der HU); Standorte im Hauptgebäude für Materialständer gesichtet und beantragt; mit Planung und Strukturierung des neuen Stud_Kals beschäftigt; Einweisung des neuen Referenten für Soziales

FaKo: neuer Antrag zur Satzungsänderung an das StuPa auf letzter FRIV wegen mangelnder Teilnahme nicht beschlossen; weitere Besuche einiger Fachschaften um örtliche Probleme zu eruieren und Kontakte herzustellen; weitere Arbeit am Reader zur Erleichterung von Fachschaftsarbeit; Treffen mit Koordinierungsreferaten der anderen Unis für 7. Juli festgesetzt

StuKi: Betreuerinnen des Kinderladens Die Humbolde bei der Auswahl einer Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung unterstützt; Reparaturen beauftragt und kaputte Gegenstände ersetzt; weitere Arbeitstreffen wegen Umzug der Monbijoustr. 3; Informationsstunde zur Langen Nacht der Wissenschaften in der „Kinderstube“ im Grimm-Zentrum durchgeführt; Baustelle der Fröbelkita in Adlershof besichtigt

AntiRa: aus regelmäßigen Sprechstunden ergab sich ein Workshop („Besseres Studium, bessere Bedingungen“) am 20. Mai zum Austausch mit anderen nicht-deutschen Studierenden; versucht rechtliche Lösung für einen nichtdeutschen Studierenden zu finden, der von der Ausländerbehörde bedroht wird; Vernetzungstreffen mit anderen Antira-ReferentInnen

Finanzen: um Koordinierung der S-Bahn-Kompensationszahlungen gekümmert; Vorbereitungen für die informelle Begleitung der Verschickung der Verrechnungsschecks durch die S-Bahn geplant (Infobrief, Nutzung der Verteiler); um mögliche Voraussetzungen für einen Wiedereintritt der DAKA gekümmert; erste Informationen an SemTix und Stupa-Strukturen weitergegeben (Kontonummer der Uni wird sich ändern); Änderung von Arbeitsvertragszeiten im SemTix-Büro, um Bedarf an die Bearbeitung der Weißensee-Anträge anzupassen; mit SemTix wegen StuPa-Antrag getroffen; mit OrganisatorInnen der KIF 37,5 (Fachschaft Informatik) zur Endabrechnung getroffen (eine Risikokostenübernahme durch das StuPa ist nicht notwendig, s. Beschluss vom 12.11.2009)

HoPo: diverse Interviewanfragen bearbeitet; an Vorbereitung einer VV mitgewirkt; erste Schritte zur Wiederbelebung des AK HoPo getan (Nachfrage dazu bisher leider geringer als erhofft); arbeitet verstärkt am Themenkomplex Grimm-Zentrum (HU-Homezone, neue Kopierer etc.) und bereitet eine Nutzer_innen-Befragung vor; befasst sich mit anderen Asten mit einem Schreiben des Rektorats der UdK (Thema: Sind Referent_innen in Asten sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder nicht); übliche Vernetzungstreffen (Landes-Asten, ABS_KO) und Vernetzung darüber hinaus innerhalb hochschulpolitischer Akteur_innen fortgesetzt; begleitet konstruktiv und kritisch die Bemühungen einiger Abgeordnetenhausfraktionen um eine kleine Novelle des BerlHG

PM & Datenschutz: Veranstaltung gemeinsam mit HisKom durchgeführt (Thema: Kampf um das Politische Mandat der Studierendenschaft); Umzug der Monbijoustr. weiter betreut

Antifa (von Toni): Gedenkveranstaltung zur Bücherverbrennung veranstaltet; Dienstaufsichtsbeschwerde gegenüber einem Dozenten beobachtet; christl. fundamentalistische Sekte versuchte unter falschen Tatsachen auf Studierende einzuwirken; Einarbeitung von Co-Referent [...]

LuSt (von Imke und Sascha): Treffen mit Vizepräsidenten; aktueller Ärger aus der LSK: man kann für alles tolle Regelungen finden (zwei vorgestellt: Zusammensetzung des Prüfungsausschusses; Bewerten, Bestehen und Wiederholen der Prüfungen) es wurde viel über Nichtigkeiten diskutiert, nächste LSK 21.6. 14:00 Uhr im Senatssaal; für taz und FAZ Artikel verfasst; Erfolgserlebnisse: Anträge von Studierenden, die in der Beratung waren sind durchgekommen; der Fall aus Mai-Sitzung von Ausgrenzung wegen Staatsbürgerschaft; Einstweilige Anordnung des Verwaltungsgerichts: die Person ist zu immatrikulieren

3.3 Weitere Berichte

Silvia(Statusgruppensprecherin): aus den Gremien: Wahl für den Posten der Vizepräsident_in für Haushalt steht an, Dienstag im AKS die (einzige!) Kandidatin anhören, damit man weiß, mit wem man es zu tun hat

Claudia(BuF): ErstiAG: kurz was die AG macht, MitarbeiterInnen gesucht; Hauptaugenmerk

auf Wintersemester, HuGo ist gerade ein Arbeitsschwerpunkt (Internetportal). Nächste Treffen Do, 14:30 Uhr

Johannes(Trackliste): würde es gut finden, wenn „Ersti“ nie mehr erwähnt wird
Claudia(BuF): ErstsemesterInnen?

Marie(Grünboldt): HisKom: Veranstaltungsreihe im Hegelbau jeden Do. durchgeführt, Mitwirkung ist sehr erwünscht und steigende Besucherzahlen auch. Es gab spannende Diskussionen (→ erfolgreiche Durchführung); Helferinnen erwünscht und Termine zu kommunizieren; mussten auf andere Layouter_innen ausweichen, das muss nicht vom StuPa getragen werden, Uni hat die Finanzierung zugesagt; Vervollständigung der Ausstellung geplant; Heute werden zwei Mitglieder für die HisKom nachgewählt → unterstützt beide

4. Wahlen und Bestätigungen

Wahlkommission: Constantin(RCDS), Stephan(BuF), Christoph(ALJ/BW)

4.1 HisKom

Mathias(Kandidat): stellt sich kurz vor

Bestätigung von Lisa:

viele-/2 → einmütig bestätigt

– Pause –

Matthias: 49/1/- → gewählt (Quorum: 50)

4.2 Referat für Ökologie

Wahlkommission: Carina(BuF) statt Constantin

Hartmut(Grünboldt): stellt sich vor (Arbeitsschwerpunkte: Mensaessen, Energiesparen...)

38/9/1 → gewählt, nimmt die Wahl an (Quorum: 25)

5. Anträge

5.1 FSI Lehramt: Initiativenstatus für die FSI Lehramt

5.2 FSI Lehramt: Budget für FSI Lehramt

5.1 und 5.2 ans Ende verschoben, da keine Vertreter anwesend

5.3 BuF: Wahltermine der Referate

Stephan(BuF): stellt Antrag vor, findet ÄA(Jusos) ridiculös

Timo(Jusos): Begründung für ÄA, es gibt mehrere Probleme am Originalantrag: ist nichts Aktuelles, sondern ständig, würde dort auch völlig untergehen; nicht nur sämtliche Referate aufzählen, sondern auch richtig benennen und die Wahlverfahren richtig aufführen. Die Idee des Antrages ist aber gut, deshalb ÄA

Claudia(BuF): Änderungsanträge wären angebrachter als Ersetzungsanträge um die Ideen zu retten

Sascha(Ewig und 3Tage): gegen den ÄA der Jusos, obwohl die Kritik gerechtfertigt.

Lisa(LuSt): Mischung aus beiden bevorzugt, aber formal problematisch mit dieser Formulierung, weil eine so konkrete Vorgabe schnell Probleme bereitet, da man bei winzigen Abweichungen dem Antrag widerspricht. Alles transparent zu machen ist wünschenswert, aber ohne verpflichtende Namensnennung

Gerrit(Jusos): es gibt schlecht formulierte Anträge, die ersetzt werden müssen, Namen sind

problematisch, ja, aber Alias wäre auch in Ordnung, damit niemand in Gefahr gerät

Lisa(Präsidium): Verfahrensvorschlag (beide parallel ist anstrengend)

viele/8/11 → Originalantrag durch ÄA der Jusos ersetzt

Timo(Jusos): als Kompromiss: „Namen der“ aus dem Antrag streichen

Christoph (ALJ/BW): durch diese Streichung ist vermutlich nichts erreicht.

Tobias(LiLi): ÄA: Teil mit den Namen komplett streichen, Veröffentlicht sollte das eh auf der StuPa-Seite werden, da sie dort gewählt werden

Verwirrungen bei der Formulierung fordern Lisa heraus einen ÄA mit verständlichem Satzverlauf zu formulieren, dieser wird von den Jusos übernommen

24/2/einige → Antrag so angenommen

Das StuPa beauftragt den RefRat die voraussichtlichen Neuwahltermine der Referate sowie das jeweilige Wahlgremium auf der Homepage des RefRats zu vermerken. Dies gilt auch für zur Zeit nicht besetzte Referate.

5.4 BuF: Kopiergeräte in den Zweigbibliotheken

5.5 BuF: Masterzulassung

Stephan(BuF): stellt Antrag kurz vor übernimmt den Ersetzungsantrag der Listen Ewig und 3 Tage -Langzeitstudierende* und Liste unabhängiger Studierender

viele/niemand/4 → angenommen

Das Studierendenparlament fordert die Studienabteilung auf, für die Zulassungsverfahren zu Masterstudiengängen zum kommenden Wintersemester und künftig die bisherige Praxis bezüglich der Anmeldung noch ausstehender Prüfungen im Bachelor beizubehalten. Allenfalls ist die Rechtslage an die bislang geübte Praxis anzupassen.

Die Entscheidung der Studienabteilung zur Änderung der bisherigen Praxis wurde unter Missachtung der Lebensplanung Studierender getroffen. Eingehende Öffentlichkeitsarbeit zur Information der betreffenden Personen hat nicht statt gefunden. Studierenden wird so die Eigenverantwortlichkeit abgesprochen und es wird über ihre Köpfe hinweg bevormundend entschieden.

5.6 FinRef: Erhöhung der Stellenzahl im Semesterticketbüro

Johannes(FinRef): sagt ein paar einleitende Worte

Johannes(SemTix-Büro): gibt eine kurze Begründung

viele/keiner/2 → einmütig angenommen

Die Stellenzahl im Semesterticket-Büro wird ab dem 1.10.10 von 7,5 Stellen um 0,75 Stellen auf 8,25 Stellen erhöht. Diese Erhöhung ist befristet bis zum Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt für das Semesterticket-Büro der HU Berlin 2010, jedoch in jedem Fall bis zum 31.12.10.

5.7 Referent_innenrat: HU Barrierefrei

Anett(PubRef): stellt stellvertretend für den RefRat den Antrag vor

Lisa(Lust): Dank für den Antrag, sehr gut ausgearbeitet (informativ!)

Benjamin(Grünboldt): Formulierung von Punkt drei ... im Einzelfall [vom StuPa] entschieden?

Marie (Grünboldt): Punkt 3 wegen der Fristen und anderem ist sinnvoller ... im Einzelfall durch den ReferentInnenRat entschieden.

Viele/-/3 → einmütig angenommen

Um die kurz-, mittel- und längerfristigen Ziele umsetzen zu könne beschließt das StuPa:

- 1. Die generelle Unterstützung und Befürwortung einer Konzeption „Barrierefreie*

Universität“.

2. Die generelle symbolische Unterstützung der Kommissionsarbeit, insofern sie der Herangehensweise „Access For All“ entspricht und fördert.
3. Die generelle Unterstützung von Studierenden, die eine kurz- und/oder mittelfristige Verbesserung ihrer Situation ggf. vor Gericht erkämpfen. Die Übernahme eventuell anfallender Kosten für gerichtliche Auseinandersetzungen werden im Einzelfall durch den ReferentInnenRat entschieden.
4. Das StuPa fordert, dass die Richtlinienarbeit „Barrierefreie Universität“ durch die Kommission „Barrierefreiheit an der Humboldt-Universität zu Berlin“ bis zum 7.12.2010 erfolgt und im Januar 2011 in Kraft gesetzt wird.

5.8 LiLi. (Bildungs-)Proteste

Tobias(LiLi): begründet Eile für den Antrag, stellt Antrag vor

Benjamin(Grünboldt): wessen Lauti war das?

Tobi(LiLi): eine unabhängige Einrichtung, aber recht kostenneutral, wird viel von Studierenden genutzt

Sven(Buf): was hat die Aktion mit dem Bildungsstreik zu tun, wie kam es dazu, dass die Polizei so gewalttätig wurde?

Tobi(LiLi): vom Lautsprecherwagen wurde angeblich zu Straftaten (eine Fläche zu besetzen) aufgerufen, daraufhin Einsatz gegen die Demonstrierenden und Entern des Lautsprecherwagens (mit Schlägen, Tritten, Pfefferspray aus nächster Nähe...). Was hat das mit uns zu tun: viele Studentische Gruppen waren an der Aktion beteiligt...

viele/wenige/einige → angenommen

Das Studierendenparlament verurteilt den brutalen Einsatz der Berliner Polizei beim Aktionstag „Mediaspree entern“ und nach der Bildungsstreikdemo am 9. Juni und erklärt sich mit Allen von Repressionen Betroffenen solidarisch. Außerdem fordert es die sofortige Herausgabe der Anlage des Lautsprecherwagens (Lauti), um weitere „hörbare“ (Studierenden-)Proteste zu ermöglichen.

Der Lautsprecherwagen ist eine unabhängige Einrichtung und unterstützt mit seiner Technik auch Bildungsproteste. Er ist deshalb für Studierende wichtig, da die Verfasste Studierendenschaft keinen eigenen Lauti besitzt bzw. nur mit erheblichen finanziellen Mehraufwand einen eigenen Lauti für Studierendenproteste zusammenstellen kann.

Lisa(Präsidium): Veröffentlichung dieses Antrages wird noch geklärt (PM@refrat.hu-berlin.de)

FSI Lehramt weiterhin nicht vertreten → GO Nichtbefassung der beiden Anträge, da problematisch ohne Nachfragen, auch wenn es etwas unglücklich ist.

angenommen → vertagt

6. Sonstiges

12.Juli nächste Sitzung Audimax 18:30 Uhr, Antragsfrist ist der 3.7.!
Kommt zur LSK und unterstützt die, die sich dort für euch bemühen!

Ende: 21:05 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.